

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Nach Zeile 325 einfügen:

Die bestehenden Strukturen zur Bekämpfung von Antisemitismus wollen wir einer umfassenden Evaluation unterziehen. In enger Zusammenarbeit mit Betroffenen sowie unter Einbeziehung von Erfahrungen aus der Praxis und wissenschaftlichen Erkenntnissen streben wir eine kontinuierliche Weiterentwicklung an. Besonderen Fokus legen wir dabei auf den Ausbau von Bildungsinitiativen sowie die Förderung interkonfessioneller Projekte, die in einer Einwanderungsgesellschaft wie der unseren entscheidend sind, um Vorurteile abzubauen und gegenseitiges Verständnis zu stärken.

Wir erkennen die Vielschichtigkeit des Themas an und verstehen, dass verschiedene Antisemitismusdefinitionen dabei helfen können, das Phänomen in seiner gesamten Komplexität besser zu erfassen. Indem wir diese Perspektiven einbeziehen, wollen wir ein tieferes Verständnis fördern und differenzierte Strategien zur Bekämpfung von Antisemitismus entwickeln.

weitere Antragsteller*innen

Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Felix Schmitz (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Liliana Marie Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Julian Dietzschold (KV Heidelberg); Maximilian Gleich (KV Esslingen); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Benjamin Dick (KV Aachen); Raphael Putz (KV Esslingen); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Miriam Laux (KV Stuttgart); Henrik Schmidt-Heck (KV Roth); Sebastian von Schwerin (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Tim Dollnik (KV Berlin-Reinickendorf); Jonas Prade (KV Berlin-Reinickendorf); Holger Michel (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Clemens Justus Joshua Sachs (KV Berlin-Reinickendorf); Johannes Babilon (KV Vechta); Sebastian Stölting (KV Gütersloh); sowie 38 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.